

Schulcurriculum Praktische Philosophie

Lise-Meitner Gymnasium

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

In einem kompetenzorientierten Unterricht verfügen alle Schülerinnen und Schüler im Fach Praktische Philosophie am Ende der Sekundarstufe I über eine Reihe spezieller, untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich entsprechend den didaktischen Perspektiven in *personale Kompetenz*, *soziale Kompetenz* und *Sachkompetenz* gliedern lassen. Darüber hinaus erwerben sie durch den Unterricht in allen drei Perspektiven fachbezogene und fächerübergreifende Methodenkompetenz.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, diese Kompetenzen für ihre persönliche Lebensgestaltung, ihren weiteren Bildungsweg und ihr berufliches Leben zu nutzen.

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, ihre eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen zu erkennen und eine Persönlichkeit mit reflektierter Wertbindung zu entwickeln. Dazu gehört es, dass sie

- Selbstvertrauen und Ich-Stärke ausbilden,
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen,
- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren,
- Urteilsfähigkeit entwickeln,
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln,
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren,
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen,
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden.

Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört es, dass sie

- den Anderen anerkennen und achten,
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken,
- die Perspektive des Anderen einnehmen,
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren,
- mit Anderen kooperieren,
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen,
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen,
- soziale Verantwortung übernehmen.

Sachkompetenz

Sachkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, Gegenstände aus den verschiedenen Inhaltsbereichen und Problemfeldern des Faches Praktische Philosophie zu erfassen, zu verstehen und selbständig und begründet zu beurteilen. Dazu gehört es, dass sie

- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen,
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren,
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren,
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern,
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen,
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen,

- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das multikulturelle Zusammenleben beurteilen.

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, fachspezifische Methoden sowie fachunabhängige Arbeitstechniken zu den Zielen und Problemfeldern des Faches anzuwenden. Dazu gehört es, dass sie

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben,
- Texte und andere Medien erschließen,
- Begriffe klären und angemessen verwenden,
- argumentieren und Kritik üben,
- gedankliche Kreativität entwickeln,
- Wertkonflikte bearbeiten,
- philosophische Gespräche führen,
- philosophische Texte schreiben.

Stufen zur Erreichung der Anforderungen am Ende der Sekundarstufe I des Lise-Meitner Gymnasiums

Personale, Soziale, Sach- und Methodenkompetenz sind in Bezug auf konkrete Fragenkreise zu entwickeln, damit Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I über ein umfassendes fachbezogenes Orientierungswissen verfügen. Am Gymnasium endet die Sekundarstufe I bereits nach der 9. Klasse; die Klassenstufe 10 führt in die Gymnasiale Oberstufe ein. Daher ist für den Aufbau von Kompetenzen und die ihnen zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte im Fach Praktische Philosophie des Gymnasiums eine von den anderen Schulformen abweichende Stufung erforderlich. Sie wird im Folgenden für die Doppeljahrgangsstufe 5/6 und die Jahrgangsstufen 7 – 9 ausgewiesen.

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangstufen 5/6

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit,
2. erkennen und benennen ihre eigenen Gefühle und setzen sich in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander,
3. klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,
4. vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber,
5. erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen,
6. beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie,
7. erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich,
8. setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Mitschülern und Familienmitgliedern,
2. hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen,
3. unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese in fiktiven Situationen dar,
4. überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken möglich Folgen,
5. erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch,
6. unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen,
7. unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse,
8. üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein,
9. erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

1. erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,
2. beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien,
3. formulieren Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und ordnen sie als philosophische Fragen ein,
4. beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch,
5. beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven,
6. erläutern Praktiken verschiedener Weltreligionen und respektieren sie,
7. beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,
2. erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension,
3. untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her,
4. begründen Meinungen und Urteile,
5. über kontrafaktisches Denken ein,
6. bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander,
7. hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein,
8. schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der folgenden Fragenkreise erworben werden. **Die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe ist obligatorisch. Dabei sind zwei Fragenkreise jeweils durch zwei Schwerpunkte abzudecken.** Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten Schwerpunkte in den in Kap. 2 ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde.

Die Verteilung der Fragenkreise in den entsprechenden Jahrgangsstufen am Lise-Meitner Gymnasium findet sich am Ende des Dokuments als Übersicht.

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangstufen 7- 9

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck,
2. artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen,
3. erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung,
4. bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,
5. diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive,
6. stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen,
7. treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,
8. erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft,
2. denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,
3. reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,
4. erkennen und reflektieren Kooperation als Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,
5. lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,
6. entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,
7. lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,
2. entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken,
3. entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz,
4. erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
5. begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
6. beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu,
7. reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen,
8. nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
2. erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
3. definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht,
4. erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
5. führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
6. analysieren und moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
7. führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens,
8. verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der folgenden Fragenkreise erworben werden. **Die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe ist obligatorisch. Dabei sind diejenigen fünf Fragenkreise, die in den Jahrgangsstufen 5/6 nicht doppelt berücksichtigt wurden, jeweils durch zwei Schwerpunkte abzudecken.** Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten Schwerpunkte in den in Kap. 2 ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde.

Die Verteilung der Fragenkreise in den entsprechenden Jahrgangsstufen am Lise-Meitner Gymnasium findet sich am Ende des Dokuments als Übersicht.

Schulinternes Curriculum für den Praktischen Philosophieunterricht am Lise-Meitner Gymnasium

	1. Die Frage nach dem Selbst	2. Die Frage nach dem Anderen	3. Die Frage nach dem guten Handeln	4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
5.1	Ich und mein Leben	Der Mensch in der Gemeinschaft					
5.2				Regeln und Gesetze			Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen
6.1					Leben von und mit der Natur	Medienwelt + „schön“ & „hässlich“	
6.2		Umgang mit Konflikten	„gut“ und „böse“				
7.1				Recht und Gerechtigkeit	Mensch und Kultur		
7.2	Geschlechtlichkeit und Pubertät					Virtualität und Schein	
8.1			Entscheidung und Gewissen		Technik – Nutzen und Risiko		
8.2		Begegnung mit dem Fremden					Glück und Sinn des Lebens
9.1	Leib und Seele						Sterben und Tod
9.2			Freiheit und Verantwortung	Utopien und ihre politische			

Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 5

In grau unterlegt finden sich die Themen des Kernlehrplanes. Die nicht-grau gekennzeichneten Bereiche wurden von der Fachkonferenz ergänzt.

Inhaltlicher Schwerpunkt (Fragenkreis):	Kompetenzbereiche mit Kompetenzerwartungen	Sozialform /Methoden	Vorhan- dene Medien	Mögliche Anregungen für den Unterricht
Ich und mein Leben (Fragenkreis 1)	PK 1, SoK 1 SaK 1 MK 1			Ich-Würfel erstellen lassen
Der Mensch in der Gemeinschaft (Fragenkreis 2)	PK 6 SoK 3,4,5 SaK 1,7 MK 2,7			Projekt So leben sie – evtl. in Absprache mit FreiarbeitslehrerIn
Regeln und Gesetze (Fragenkreis 4)	PK 4,5 SoK 2, 3, 4 SaK 1,4 MK 1,3, 6			Fairplay 1, Kap
Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen (Fragenkreis 7)	PK 4,8 SoK 6 SaK 6 MK 2			E-Book Trialog der Religionen

Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 6

In grau unterlegt finden sich die Themen des Kernlehrplanes. Die nicht-grau gekennzeichneten Bereiche wurden von der Fachkonferenz ergänzt.

Inhaltlicher Schwerpunkt (Fragenkreis):	Kompetenzbereiche mit Kompetenzerwartungen	Sozialform /Methoden	Vorhan- dene Medien	Mögliche Anregungen für den Unterricht
Leben von und mit der Natur (Fragenkreis 5)	PK 4; 5; 7 SoK 2; 4; 7 SaK 1; 3; 4 MK 3; 4; 6			Projekt zum Thema „Tierschutz“
Medienwelt (Fragenkreis 6)	PK 3; 6; SoK 6; 7 SaK 1; 2 MK 4; 7			u.a. Den eigenen Medienkonsum sowie die eigene Selbstdarstellung im Netz kritisch betrachten (s. Material von ‚Click-Safe‘.de)
„schön“ und „hässlich“ (Fragenkreis 6)	PK 1; 2 SoK 1; 3 SaK 1; 5 MK 1; 6;			Film: „Little Miss Sunshine“
Umgang mit Konflikten (Fragenkreis 2)	PK 2; 3 SoK 1; 4; 7; 8 SaK 4; 7 MK 2; 4; 7; 8			
„gut“ und „böse“ (Fragenkreis 3)	PK 4; 5; 7 SoK 3; 4; 6 SaK 4 MK 2; 3; 4; 7			

Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 7

In grau unterlegt finden sich die Themen des Kernlehrplanes. Die nicht-grau gekennzeichneten Bereiche wurden von der Fachkonferenz ergänzt.

Inhaltlicher Schwerpunkt (Fragenkreis):	Kompetenzbereiche mit Kompetenzerwartungen	Sozialform /Methoden	Vorhandene Medien	Mögliche Anregungen für den Unterricht
Recht und Gerechtigkeit (Fragenkreis 4)	PK 1, 6 SoK 2, 7 SaK 1, 4 MK 2, 5			Utopie selbst entwerfen
Mensch und Kultur (Fragenkreis 5)	PK 4 SoK 2,3 SaK 7, 8 MK 4,6			
Geschlechtlichkeit und Pubertät (Fragenkreis 1)	PK 1,2,6 SoK 1,5,6 SaK 1,4 MK 2,6		Film Break- fast Club	Raabits: Breakfast Club
Virtualität und Schein (Fragenkreis 6)	PK 3 SoK 7 SaK 2 MK 1,3, 5			Medienscouts

--	--	--	--	--

Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 8

In grau unterlegt finden sich die Themen des Kernlehrplanes. Die nicht-grau gekennzeichneten Bereiche wurden von der Fachkonferenz ergänzt.

Inhaltlicher Schwerpunkt (Fragenkreis):	Kompetenzbereiche mit Kompetenzerwartungen	Sozialform /Methoden	Vorhan dene Medien	Mögliche Anregungen für den Unterricht
Entscheidung und Gewissen (Fragenkreis 3)	PK 3, 5, 7, SoK 3, 5, 6 SaK, 4, 5, 6 MK 2, 5, 6, 7			
Technik – Nutzen und Risiko (Fragenkreis 5)	PK 3, 5, 7 SoK 4, 7 SaK 1, 2, 3 MK 3, 6			
Begegnung mit dem Fremden (Fragenkreis 2)	PK 2, 4, 5, SoK 1, 2, 3 SaK 1, 7, 8 MK 1, 4			
Glück und Sinn des Lebens (Fragenkreis 7)	PK 1, 8 SoK 1, 3, 5 SaK 3, 7			u.U. Umgang mit Sucht

	MK 2, 7,			
--	----------	--	--	--

Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 9

In grau unterlegt finden sich die Themen des Kernlehrplanes. Die nicht-grau gekennzeichneten Bereiche wurden von der Fachkonferenz ergänzt.

Inhaltlicher Schwerpunkt (Fragenkreis):	Kompetenzbereiche mit Kompetenzerwartungen	Sozialform /Methoden	Vorhan- dene Medien	Mögliche Anregungen für den Unterricht
Leib und Seele (Fragenkreis 1)	PK 1,2 SoK 6 SaK 6 MK 1,3			
Sterben und Tod (Fragenkreis 7)	PK 3,8 SoK 1,2 SaK 7 MK 4,8			
Freiheit und Verantwortung (Fragenkreis 3)	PK 7 SoK 3,6 SaK 3, 5 MK 4,7			
Utopien und ihre politische Funktion (Fragenkreis 4)	PK 4 SoK 4,7 SaK 1, 4 MK 2,3,5			

